

Fracture

Ausstellung zum 22. Kunstpreis des Haus am Kleistpark

Der Kunstpreis des Haus am Kleistpark wird 2026 zum 22. Mal vergeben. 430 Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichsten Nationen, die in Berlin leben und arbeiten, haben sich beworben. Der Preis wird jährlich im Rahmen der Berliner Künstlerinnen- und Künstlerförderung ausgeschrieben und ist mit 5.000 Euro dotiert.

Eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz von **Franciska Zólyom**, Direktorin und Kuratorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig mit **Daniel Milnes**, Kurator am DAS MINSK Potsdam, **Marta Djourina**, Künstlerin und **Wanda Stolle**, Preisträgerin des Kunstpreises 2024 sowie **Franziska Schmidt**, Leiterin der kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg haben 16 künstlerische Positionen für den Preis nominiert: Paula Doepfner, Lotte Meret Effinger, Andrea Freiberg, Sabine Groß, Cornelia Herfurtner, Dina Khouri, Benjamin Kunath, Kaarina-Sirkku Kurz, Marei Loellmann, Uta Neumann, Lisa Peters, Sophie Constanze Polheim, Wagehe Rauhi, Katharina Reinsbach, Maxi Thom und Emma Zimmermann.

Das diesjährige Thema FRACTURE verweist auf Brüche, Risse und Verschiebungen, die unsere Gegenwart prägen: auf gesellschaftliche und politische Verwerfungen ebenso wie auf persönliche Erfahrungen, fragile Beziehungen oder instabile Ordnungen. Zugleich kann der Bruch ein künstlerisches Verfahren sein – eine Fragmentierung, Unterbrechung, Überlagerung oder Übersetzung.

Die Ausstellung FRACTURE ist vom 25. September bis 13. Dezember 2026 im Haus am Kleistpark zu sehen und zeigt Arbeiten aus den Sparten Installation, Film, technologische Umsetzungen, Konzept, Malerei, Skulptur, Objekt, Textil und Zeichnung. Die ausgewählten Arbeiten verdeutlichen wie weit sich der Begriff FRACTURE öffnen lässt und zeigen, dass der Bruch nicht allein einen Verlust bezeichnet, sondern auch Wahrnehmung verändern, verborgene Strukturen freilegen und neue Beziehungen entstehen lassen kann. Der Riss kann materiell oder gesellschaftlich, biografisch oder medial sein, eine Verletzung markieren, eine Ordnung destabilisieren oder einen Übergang bezeichnen. Diese Vieldeutigkeit ist auch für den Kunstpreis wesentlich.

Der Preisträger/die Preisträgerin wird zur Ausstellungseröffnung am 24. September bekannt gegeben.

Eröffnung
Donnerstag, 24. September
19 Uhr
Laudatio
Franciska Zólyom
Direktorin, Kuratorin der
Galerie für Zeitgenössische
Kunst, Leipzig

Rundgang I
Donnerstag, 15. Oktober
19 Uhr
Julia Rosenbaum, Kunst-
historikerin im Gespräch
mit Andrea Freiberg, Sabine
Groß, Kaarina-Sirkku Kurz,
Marei Loellmann, Uta Neu-
mann, Lisa Peters und Maxi
Thom

Rundgang II
Donnerstag, 19. November
19 Uhr
Juliane Rohr, Autorin, im
Gespräch mit Paula Doepf-
ner, Lotte Meret Effinger,
Benjamin Kunath, Sophie
Constanze Polheim, Wagehe
Rauhi, Katharina Reinsbach
und Emma Zimmermann

Finissage
Sonntag, 13. Dezember
16 Uhr
Get-together mit ausstel-
lenden Künstlerinnen und
Künstlern

Adresse
Haus am Kleistpark
Grunewaldstraße 6–7
10823 Berlin
Telefon 90277-6964
www.hausamkleistpark.de

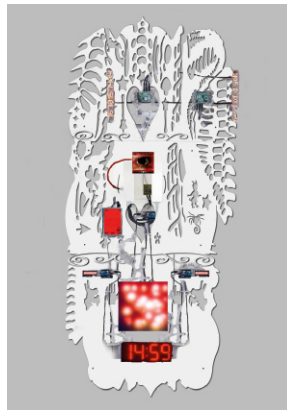
Eintritt frei
Kein barrierefreier Zugang
Di–So 11–18 Uhr

**Pressekontakt und
Pressebilder**
Tel. +49 (30) 90277-6964
[hausamkleistpark@
ba-ts.berlin.de](mailto:hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de)

Eine Ausstellung
des Fachbereichs Kunst,
Kultur, Museen Tempel-
hof-Schöneberg. Das Projekt
wird aus Mitteln des KoGa-
Fonds und FABI-Fonds
gefördert.



Heading for the Gates of Eden, I, 2025
© Paula Doepfner,
Foto © Mathias Schormann



Soft Tissue (Your Body Is a Battleground), Board B, 2026 © Lotte Meret Effinger



Raumwandler, (Filmstill), 2026 © Andrea Freiberg



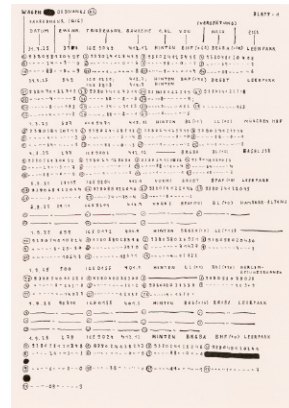
Heimatloser Monolith, 2023,
© Sabine Groß,
Foto © Ludger Paffrath



Ihr denkt ich habe Macht, aber meine Macht ist begrenzt, 2025-2026,
© Cornelia Herfurtners,
Foto © Michelle Mantel



Umm ar-Rasas, 2024
© Dina Khouri



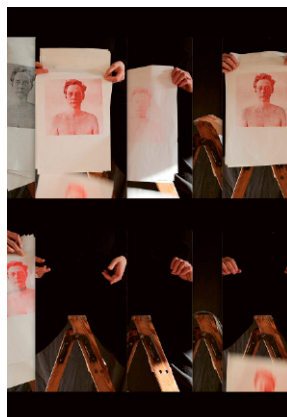
Aus der Serie Ordnungsnummern, Blatt 1, 2025-fortlaufend
© Benjamin Kunath



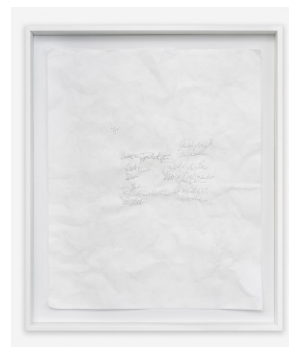
Soft Code, Werkstudie 5, 2026
© Kaarina-Sirkku Kurz



sound calling down, 2026
© Marei Loellmann



Falling is the Essence of the Flower, (Filmstills), 2024
© Uta Neumann



Alles, was nicht aufgeschrieben ist, ist bereits vergessen, 2022 - fortlaufend
© Lisa Peters



Nightingale's Tale (installationsansicht, Detail), 2026
© Sophie Constanze Polheim, VG Bild-Kunst, Bonn.
Foto: Walther Le Kon, 2026



Collect and Aquire, 2025
© Wagehe Raufi



Mother and Child, 2026
© Maxi Thom



Geschlossener Zaun, 2025
© Emma Zimmermann



Stretch (Spin), 2026
© Katharina Reinsbach,
VG Bild-Kunst Bonn